

Landesgesetzblatt für Wien

Jahrgang 1977

Ausgegeben am 16. November 1977

25. Stück

28. Gesetz: Besoldungsordnung 1967; Änderung (13. Novelle zur Besoldungsordnung 1967).

28.

Gesetz vom 26. September 1977, mit dem die Besoldungsordnung 1967 geändert wird (13. Novelle zur Besoldungsordnung 1967)

Der Wiener Landtag hat beschlossen:

Artikel I

Die Besoldungsordnung 1967, LGBI. für Wien Nr. 18, in der Fassung der Landesgesetze LGBI. für Wien Nr. 30/1967, 34/1967, 26/1968, 45/1969, 15/1971, 4/1972, 10/1972, 6/1973, 18/1974, 55/1974, 24/1976 und 9/1977 wird wie folgt geändert:

1. Im § 12 Abs. 6 ist der Ausdruck „§ 21 Abs. 5 lit. a oder b“ durch den Ausdruck „§ 18 Abs. 2 lit. a oder b“ zu ersetzen.

2. Im § 14 ist der Klammerausdruck „(§§ 18 bis 20 und 22)“ durch den Klammerausdruck „(§ 17)“ zu ersetzen.

3. Die §§ 17 und 18 haben zu lauten:

„Überstellung“

§ 17. (1) Überstellung ist die Einreihung des Beamten in eine andere Verwendungsgruppe.

(2) Die Dienstklasse und/oder die Gehaltsstufe, die dem Beamten in der neuen Verwendungsgruppe gebührt, ist in der Anlage 4 festgesetzt. Durch die Überstellung ändert sich, sofern in der Anlage 4 nicht anderes bestimmt ist, der Zeitpunkt, ab dem die zweijährige Frist für die Vorrückung oder Zeitvorrückung berechnet wird (Vorrückungsstermin), nicht.

(3) Wird ein Beamter, der seinerzeit aus dem Schema I oder III in das Schema II überstellt worden ist, nunmehr aus dem Schema II in das Schema I oder III überstellt, dann ist er so zu behandeln, als ob die seinerzeitige Überstellung in das Schema II unterblieben wäre. Dasselbe gilt sinngemäß, wenn ein Beamter, der seinerzeit in das Schema I oder III überstellt worden ist, nunmehr in ein anderes Schema überstellt wird.

(4) Wird ein Beamter, der seinerzeit in eine höhere Verwendungsgruppe desselben Schemas überstellt worden ist, nunmehr in eine niedrigere Verwendungsgruppe desselben Schemas überstellt, dann ist er so zu behandeln, als ob die seiner-

zeitige Überstellung in die höhere Verwendungsgruppe unterblieben wäre. Dasselbe gilt sinngemäß, wenn ein Beamter, der seinerzeit in eine niedrigere Verwendungsgruppe desselben Schemas überstellt worden ist, nunmehr in eine höhere Verwendungsgruppe desselben Schemas überstellt wird.

Ergänzungszulage

§ 18. (1) Ist der Gehalt des Beamten, der überstellt worden ist, in der neuen Verwendungsgruppe niedriger als der bisherige Gehalt, so gebührt dem Beamten eine ruhegenußfähige Ergänzungszulage in der Höhe des Unterschiedes zwischen dem jeweiligen Gehalt in der neuen Verwendungsgruppe und dem Gehalt, der der besoldungsrechtlichen Stellung des Beamten unmittelbar vor der Überstellung entspricht. Ruhegenußfähige Dienstzulagen sind bei der Ermittlung der Ergänzungszulage dem Gehalt zuzurechnen.

(2) Erfolgt die Überstellung

a) nach einem Zeitraum, der sich aus der ruhegenußfähigen Dienstzeit zur Stadt Wien und den gemäß § 53 Abs. 2 lit. a der Pensionsordnung 1966, LGBI. für Wien Nr. 19/1967, angerechneten Ruhegenußvordienstzeiten zusammensetzt, von mindestens 15 Jahren oder

b) als unmittelbare Folge eines Dienstunfalles oder einer Berufskrankheit

und wäre der Monatsbezug in der neuen Verwendungsgruppe niedriger als der bisherige Monatsbezug, so gebührt dem Beamten eine ruhegenußfähige Ergänzungszulage auf den Monatsbezug, der ihm jeweils in der bisherigen Verwendungsgruppe zukommen würde.“

4. Die §§ 19 bis 21 werden aufgehoben.

5. § 22 hat zu lauten:

„Ersatzleistung“

§ 22. (1) Dem weiblichen Beamten, der

a) ein Kind geboren hat oder

b) allein oder mit dem Ehegatten ein Kind an Kindes Statt angenommen oder in der

Absicht, dieses Kind an Kindes Statt anzunehmen, in unentgeltliche Pflege genommen hat

und der sich auf einem Karenzurlaub (Urlaub ohne Bezüge) befindet, gebührt während des Karenzurlaubes (Urlaubes ohne Bezüge), längstens jedoch bis zum Zeitpunkt, an dem das Kind das erste Lebensjahr vollendet, eine Ersatzleistung, wenn das Kind mit dem Beamten im selben Haushalt lebt und von ihm regelmäßig selbst gepflegt wird. Der Aufenthalt des Beamten oder des Kindes in einer Krankenanstalt schließt den Anspruch auf die Ersatzleistung nicht aus.

(2) Die Ersatzleistung beträgt monatlich

- a) bei einem verheirateten Beamten 25 v. H. und
- b) bei einem nicht verheirateten Beamten 37,5 v. H. des Gehaltes der Gehaltsstufe 2 der Dienstklasse V.

(3) Einem verheirateten Beamten gebührt die Ersatzleistung in der im Abs. 2 lit. b festgelegten Höhe, wenn er glaubhaft macht, daß der Ehegatte keine Einkünfte (§ 5 Abs. 2 bis 5) bezieht, die die Hälfte des Anfangsgehaltes der Verwendungsgruppe C übersteigen, oder daß der Ehegatte für den Unterhalt des Kindes nicht sorgt. Übersteigen die Einkünfte des Ehegatten die Hälfte des Anfangsgehaltes der Verwendungsgruppe C (Freibetrag) um weniger als den Unterschiedsbetrag zwischen der nach Abs. 2 lit. a und lit. b gebührenden Ersatzleistung, so gebührt dem Beamten die Ersatzleistung nach Abs. 2 lit. b vermindert um die Differenz zwischen den Einkünften des Ehegatten und dem Freibetrag.

(4) Die Ersatzleistung erhöht sich um den Betrag der Haushaltszulage, die dem Beamten gebühren würde, wenn ihm nicht ein Karenzurlaub (Urlaub ohne Bezüge) gewährt worden wäre.

(5) Die Bestimmungen des § 7 Abs. 1 und 3 sind auf die Ersatzleistung sinngemäß anzuwenden.

(6) Gebührt die Ersatzleistung nur für den Teil eines Kalendermonates oder ändert sich im Laufe eines Kalendermonates die Höhe der Ersatzleistung, so entfällt auf jeden Tag ein Dreißigstel der entsprechenden Ersatzleistung. Für die außerhalb des Karenzurlaubes (Urlaubes ohne Bezüge) liegenden Tage des Kalendermonates, in dem der Karenzurlaub (Urlaub ohne Bezüge) beginnt oder endet, gebührt dem Beamten je ein Dreißigstel des Monatsbezuges.

(7) Der Beamte ist verpflichtet, alle nach dem Beginn des Karenzurlaubes (Urlaubes ohne Bezüge) eintretenden Tatsachen, die für den Anfall, die Änderung oder die Einstellung der Ersatzleistung von Bedeutung sind, der Dienstbehörde schriftlich zu melden.

(8) Entsagt ein weiblicher Beamter, der die im Abs. 1 lit. a oder b angeführten Voraussetzungen erfüllt, dem Dienst, so sind die Bestimmungen über die Ersatzleistung auf ihn so anzuwenden, als ob ihm ab dem Ausscheiden aus dem Dienstverhältnis ein Karenzurlaub (Urlaub ohne Bezüge) gewährt worden wäre.“

6. § 22 a wird aufgehoben.

7. Im § 24 Abs. 13, § 25 Abs. 3 und § 26 lit. a Abs. 5 ist jeweils der Ausdruck „§ 21 Abs. 5 lit. a oder b“ durch den Ausdruck „§ 18 Abs. 2 lit. a oder b“ zu ersetzen.

8. In der Anlage 3 zur Besoldungsordnung 1967 wird die Z. 2 aufgehoben.

9. Nach der Anlage 3 zur Besoldungsordnung 1967 ist eine Anlage 4 in der Fassung gemäß der Beilage anzufügen.

Artikel II

Dieses Gesetz tritt mit 1. Juni 1977 in Kraft.

Der Landeshauptmann: Der Landesamtsdirektor:
Gratz **Bandion**

Überstellung aus der Verwendungsgruppe E

alte Verwendungsgruppe	neue Verwendungsgruppe							
	D	C	B	A	1—6	L 3, L 2b	L 2 a 2	L 1
E								
alte Dienstklasse/Gehaltsstufe	neue Dienstklasse/Gehaltsstufe				neue Gehaltsstufe			
I/1	I/1	I/1	II/1	III/1 ¹⁾	1	1	1 ¹⁾	1 ¹⁾
I/2	I/2	I/2	II/2	III/1 ¹⁾	2	2	1	1 ¹⁾
I/3	I/3	I/3	II/3	III/1	3	3	2	1
I/4	I/4	I/4	II/4	III/2	4	4	3	2
I/5	I/5	I/5	III/1	III/3	5	5	4	3
II/1	II/1	II/1	III/2	IV/5	6	6	5	4
II/2	II/2	II/2	III/3	IV/6	7	7	6	5
II/3	II/3	II/3	III/4	IV/7	8	8	7	6
II/4	II/4	II/4	III/5	IV/8	9	9	8	7
II/5	II/5	II/5	IV/4	IV/9	10	10	9	8
II/6	II/6	II/6	IV/5	V/3	11	11	10	9
III/1	III/1	III/1	IV/6	V/4	12	12	11	10
III/2	III/2	III/2	IV/7	V/5	13	13	12	11
III/3	III/3	III/3	IV/8	V/6	14	14	13	12
III/4	III/4	III/4	IV/9	V/7	15	15	14	13
III/5	III/5	III/5	V/3	V/8	16	16	15	14
III/6	III/6	IV/2	V/4	V/9	17	17	16	15
III/7	III/7	IV/3	V/5	VI/4	18	17 ²⁾	17	16
III/7, 3. und 4. Jahr	IV/1 ⁴⁾	IV/4 ⁴⁾	V/6 ⁴⁾	VI/5 ⁴⁾	19 ⁴⁾	17 ²⁾	17	17 ⁴⁾
III/7, ab 5. Jahr	IV/2 ¹⁾	IV/5 ¹⁾	V/7 ¹⁾	VI/6 ¹⁾	19 ⁵⁾	17	17	18 ¹⁾

Überstellung aus der Verwendungsgruppe D des Schemas II

alte Verwendungsgruppe	neue Verwendungsgruppe							
	E	C	B	A	1—6	L 3, L 2b	L 2 a 2	L 1
D								
alte Dienstklasse/Gehaltsstufe	neue Dienstklasse/Gehaltsstufe				neue Gehaltsstufe			
I/1	I/1	I/1	II/1	III/1 ¹⁾	1	1	1 ¹⁾	1 ¹⁾
I/2	I/2	I/2	II/2	III/1 ¹⁾	2	2	1	1 ¹⁾
I/3	I/3	I/3	II/3	III/1	3	3	2	1
I/4	I/4	I/4	II/4	III/2	4	4	3	2
I/5	I/5	I/5	III/1	III/3	5	5	4	3
II/1	II/1	II/1	III/2	IV/5	6	6	5	4
II/2	II/2	II/2	III/3	IV/6	7	7	6	5
II/3	II/3	II/3	III/4	IV/7	8	8	7	6
II/4	II/4	II/4	III/5	IV/8	9	9	8	7
II/5	II/5	II/5	IV/4	IV/9	10	10	9	8
II/6	II/6	II/6	IV/5	V/3	11	11	10	9
III/1	III/1	III/1	IV/6	V/4	11	11	10	9
III/2	III/2	III/2	IV/7	V/5	12	12	11	10
III/3	III/3	III/3	IV/8	V/6	13	13	12	11
III/4	III/4	III/4	IV/9	V/7	14	14	13	12
III/5	III/5	III/5	V/3	V/8	15	15	14	13
III/6	III/6	IV/2	V/4	V/9	16	16	15	14
III/7	III/7	IV/3	V/5	VI/4	17	17	16	15
IV/1	III/7 ²⁾	IV/4	V/6	VI/5	18	17 ²⁾	17	16
IV/2	III/7 ²⁾	IV/5	V/7	VI/6	19	17 ²⁾	17 ²⁾	17
IV/2, 3. und 4. Jahr	III/7 ²⁾	IV/6 ⁴⁾	V/8 ⁴⁾	VI/7 ⁴⁾	19	17 ²⁾	17 ²⁾	18 ⁴⁾
IV/2, ab 5. Jahr	III/7	IV/7 ¹⁾	V/9 ¹⁾	VI/8 ¹⁾	19	17	17	18 ⁵⁾

Fußnoten siehe Seite 122.

Überstellung aus der Verwendungsgruppe C

alte Verwendungsgruppe	neue Verwendungsgruppe								
	C	E	D	B	A	1-6	L 3, L 2b	L 2a 2	L 1
alte Dienstklasse/Gehaltsstufe	neue Dienstklasse/Gehaltsstufe				neue Gehaltsstufe				
I/1	I/1	I/1	II/1	III/1 ¹⁾	1	1	1 ¹⁾	1 ¹⁾	1 ¹⁾
I/2	I/2	I/2	II/2	III/1 ¹⁾	2	2	1	1 ¹⁾	1 ¹⁾
I/3	I/3	I/3	II/3	III/1	3	3	2	1	1
I/4	I/4	I/4	II/4	III/2	4	4	3	2	2
I/5	I/5	I/5	III/1	III/3	5	5	4	3	3
II/1	II/1	II/1	II/2	IV/5	6	6	5	4	4
II/2	II/2	II/2	III/3	IV/6	7	7	6	5	5
II/3	II/3	II/3	III/4	IV/7	8	8	7	6	6
II/4	II/4	II/4	III/5	IV/8	9	9	8	7	7
II/5	II/5	II/5	IV/4	IV/9	10	10	9	8	8
II/6	II/6	II/6	IV/5	V/3	11	11	10	9	9
III/1	III/1	III/1	IV/6	V/4	12	12	11	10	10
III/2	III/1	III/1	IV/6	V/4	11	11	10	9	9
III/3	III/2	III/2	IV/7	V/5	12	12	11	10	10
III/4	III/3	III/3	IV/8	V/6	13	13	12	11	11
III/5	III/4	III/4	IV/9	V/7	14	14	13	12	12
IV/2	III/5	III/5	V/3	V/8	15	15	14	13	13
IV/3	III/6	III/6	V/4	V/9	16	16	15	14	14
IV/4	III/7	III/7	V/5	VI/4	17	17	16	15	15
IV/5	III/7	III/7	V/5	VI/4	17	17	16	15	15
IV/6	III/7 ²⁾	IV/1	V/6	VI/5	18	17 ²⁾	17	16	16
IV/7	III/7 ³⁾	IV/2	V/7	VI/6	19	17 ³⁾	17 ²⁾	17	17
IV/8	III/7 ³⁾	IV/2 ²⁾	V/8	VI/7	19 ²⁾	17 ³⁾	17 ²⁾	18	18
IV/9	III/7 ³⁾	IV/2 ²⁾	V/9	VI/8	19 ³⁾	17 ³⁾	17 ²⁾	18 ²⁾	18 ²⁾
V/2	III/7 ³⁾	IV/2 ³⁾	V/8	VI/7	19 ²⁾	17 ³⁾	17 ³⁾	18	18
V/3	III/7 ³⁾	IV/2 ³⁾	V/9	VI/8	19 ³⁾	17 ³⁾	17 ³⁾	18 ³⁾	18 ³⁾
V/4	III/7 ³⁾	IV/2 ³⁾	V/9 ²⁾	VI/9	19 ²⁾	17 ³⁾	17 ³⁾	18 ³⁾	18 ³⁾
V/5	III/7 ³⁾	IV/2 ³⁾	V/9 ³⁾	VI/9 ²⁾	19 ³⁾	17 ³⁾	17 ³⁾	18 ³⁾	18 ³⁾
V/6	III/7 ³⁾	IV/2 ³⁾	V/9 ³⁾	VI/9 ³⁾	19 ³⁾	17 ³⁾	17 ³⁾	18 ³⁾	18 ³⁾
V/7	III/7 ³⁾	IV/2 ³⁾	V/9 ³⁾	VI/9 ³⁾	19 ³⁾	17 ³⁾	17 ³⁾	18 ³⁾	18 ³⁾
V/8	III/7 ³⁾	IV/2 ³⁾	V/9 ³⁾	VI/9 ³⁾	19 ³⁾	17 ³⁾	17 ³⁾	18 ³⁾	18 ³⁾
V/9	III/7 ³⁾	IV/2 ³⁾	V/9 ³⁾	VI/9 ³⁾	19 ³⁾	17 ³⁾	17 ³⁾	18 ³⁾	18 ³⁾

Überstellung aus der Verwendungsgruppe B

alte Verwendungsgruppe	neue Verwendungsgruppe								
	B	E	D	C	A	1-6	L 3, L 2b	L 2a 2	L 1
alte Dienstklasse/Gehaltsstufe	neue Dienstklasse/Gehaltsstufe				neue Gehaltsstufe				
II/1	I/1	I/1	I/1	III/1 ¹⁾	1	1	1 ¹⁾	1 ¹⁾	1 ¹⁾
II/2	I/2	I/2	I/2	III/1 ¹⁾	2	2	1	1 ¹⁾	1 ¹⁾
II/3	I/3	I/3	I/3	III/1	3	3	2	1	1
II/4	I/4	I/4	I/4	III/2	4	4	3	2	2
III/1	I/5	I/5	I/5	III/3	5	5	4	3	3
III/2	II/1	II/1	II/1	IV/5	6	6	5	4	4
III/3	II/2	II/2	II/2	IV/6	7	7	6	5	5
III/4	II/3	II/3	II/3	IV/7	8	8	7	6	6
III/5	II/4	II/4	II/4	IV/8	9	9	8	7	7
IV/4	II/5	II/5	II/5	IV/7	8	8	7	6	6
IV/5	II/6	II/6	II/6	IV/8	9	9	8	7	7
IV/6	III/1	III/1	III/1	IV/9	10	10	9	8	8
IV/7	III/2	III/2	III/2	V/3	11	11	10	9	9
IV/8	III/3	III/3	III/3	V/4	12	12	11	10	10
IV/9	III/4	III/4	III/4	V/5	13	13	12	11	11

Fußnoten siehe Seite 122.

alte Verwendungsgruppe	neue Verwendungsgruppe							
	B	E	D	C	A	1—6	L 3, L 2b	L 2a 2
alte Dienstklasse/Gehaltsstufe	neue Dienstklasse/Gehaltsstufe				neue Gehaltsstufe			
V/2	III/4	III/4	III/4	V/3 ^{e)}	10 ^{e)}	10 ^{e)}	9 ^{e)}	8 ^{e)}
V/3	III/5	III/5	III/5	V/3 ^{e)}	11 ^{e)}	11 ^{e)}	10 ^{e)}	9 ^{e)}
V/4	III/6	III/6	IV/2	V/4 ^{e)}	12 ^{e)}	12 ^{e)}	11 ^{e)}	10 ^{e)}
V/5	III/7	III/7	IV/3	V/5 ^{e)}	13 ^{e)}	13 ^{e)}	12 ^{e)}	11 ^{e)}
V/6	III/7 ^{a)}	IV/1	IV/4	V/6 ^{e)}	14 ^{e)}	14 ^{e)}	13 ^{e)}	12 ^{e)}
V/7	III/7 ^{a)}	IV/2	IV/5	V/7 ^{e)}	15 ^{e)}	15 ^{e)}	14 ^{e)}	13 ^{e)}
V/8	III/7 ^{a)}	IV/2 ^{a)}	IV/6	V/8 ^{e)}	16 ^{e)}	16 ^{e)}	15 ^{e)}	14 ^{e)}
V/9	III/7 ^{a)}	IV/2 ^{a)}	IV/7	V/9 ^{e)}	17 ^{e)}	17 ^{e)}	16 ^{e)}	15 ^{e)}
VI/1	III/7 ^{a)}	IV/2 ^{a)}	IV/9 ^{a)}	VI/2 ^{a)}	15 ^{e)}	15 ^{e)}	14 ^{e)}	13 ^{e)}
VI/2	III/7 ^{a)}	IV/2 ^{a)}	IV/9 ^{a)}	VI/2	16 ^{e)}	16 ^{e)}	15 ^{e)}	14 ^{e)}
VI/3	III/7 ^{a)}	IV/2 ^{a)}	IV/9 ^{a)}	VI/3	17 ^{e)}	17 ^{e)}	16 ^{e)}	15 ^{e)}
VI/4	III/7 ^{a)}	IV/2 ^{a)}	IV/9 ^{a)}	VI/4	18 ^{e)}	17 ^{e)}	17 ^{e)}	16 ^{e)}
VI/5	III/7 ^{a)}	IV/2 ^{a)}	IV/9 ^{a)}	VI/5	19 ^{e)}	17 ^{e)}	17 ^{e)}	17 ^{e)}
VI/6	III/7 ^{a)}	IV/2 ^{a)}	IV/9 ^{a)}	VI/6	19 ^{e)}	17 ^{e)}	17 ^{e)}	18 ^{e)}
VI/7	III/7 ^{a)}	IV/2 ^{a)}	IV/9 ^{a)}	VI/7	19 ^{a)}	17 ^{a)}	17 ^{a)}	18 ^{e)}
VI/8	III/7 ^{a)}	IV/2 ^{a)}	IV/9 ^{a)}	VI/8	19 ^{a)}	17 ^{a)}	17 ^{a)}	18 ^{a)}
VI/9	III/7 ^{a)}	IV/2 ^{a)}	IV/9 ^{a)}	VI/9	19 ^{a)}	17 ^{a)}	17 ^{a)}	18 ^{a)}
VII/1	III/7 ^{a)}	IV/2 ^{a)}	IV/9 ^{a)}	VII/1	19 ^{a)}	17 ^{a)}	17 ^{a)}	18 ^{e)}
VII/2	III/7 ^{a)}	IV/2 ^{a)}	IV/9 ^{a)}	VII/2	19 ^{a)}	17 ^{a)}	17 ^{a)}	18 ^{a)}
VII/3	III/7 ^{a)}	IV/2 ^{a)}	IV/9 ^{a)}	VII/3	19 ^{a)}	17 ^{a)}	17 ^{a)}	18 ^{a)}
VII/4	III/7 ^{a)}	IV/2 ^{a)}	IV/9 ^{a)}	VII/4	19 ^{a)}	17 ^{a)}	17 ^{a)}	18 ^{a)}
VII/5	III/7 ^{a)}	IV/2 ^{a)}	IV/9 ^{a)}	VII/5	19 ^{a)}	17 ^{a)}	17 ^{a)}	18 ^{a)}
VII/6	III/7 ^{a)}	IV/2 ^{a)}	IV/9 ^{a)}	VII/6	19 ^{a)}	17 ^{a)}	17 ^{a)}	18 ^{a)}
VII/7	III/7 ^{a)}	IV/2 ^{a)}	IV/9 ^{a)}	VII/7	19 ^{a)}	17 ^{a)}	17 ^{a)}	18 ^{a)}
VII/8	III/7 ^{a)}	IV/2 ^{a)}	IV/9 ^{a)}	VII/8	19 ^{a)}	17 ^{a)}	17 ^{a)}	18 ^{a)}
VII/9	III/7 ^{a)}	IV/2 ^{a)}	IV/9 ^{a)}	VII/9	19 ^{a)}	17 ^{a)}	17 ^{a)}	18 ^{a)}

Überstellung aus der Verwendungsgruppe A

alte Verwendungsgruppe	neue Verwendungsgruppe							
	A	E	D	C	B	1—6	L 3, L 2b	L 2a 2
alte Dienstklasse/Gehaltsstufe	neue Dienstklasse/Gehaltsstufe				neue Gehaltsstufe			
III/1	I/1	I/1	I/1	II/1	1	1	1	1
III/2	I/2	I/2	I/2	II/2	2	2	2	2
III/3	I/3	I/3	I/3	II/3	3	3	3	3
IV/5	I/4	I/4	I/4	II/4	4	4	4	4
IV/6	I/5	I/5	I/5	III/1	5	5	5	5
IV/7	II/1	II/1	II/1	III/2	6	6	6	6
IV/8	II/2	II/2	II/2	III/3	7	7	7	7
IV/9	II/3	II/3	II/3	III/4	8	8	8	8
V/3	II/4	II/4	II/4	III/5	5 ^{e)}	5 ^{e)}	5 ^{e)}	5 ^{e)}
V/4	II/5	II/5	II/5	IV/4	6 ^{e)}	6 ^{e)}	6 ^{e)}	6 ^{e)}
V/5	II/6	II/6	II/6	IV/5	7 ^{e)}	7 ^{e)}	7 ^{e)}	7 ^{e)}
V/6	III/1	III/1	III/1	IV/6	8 ^{e)}	8 ^{e)}	8 ^{e)}	8 ^{e)}
V/7	III/2	III/2	III/2	IV/7	9 ^{e)}	9 ^{e)}	9 ^{e)}	9 ^{e)}
V/8	III/3	III/3	III/3	IV/8	10 ^{e)}	10 ^{e)}	10 ^{e)}	10 ^{e)}
V/9	III/4	III/4	III/4	IV/9	11 ^{e)}	11 ^{e)}	11 ^{e)}	11 ^{e)}
VI/2	III/3	III/3	III/3	IV/8	7	7	7	7
VI/3	III/4	III/4	III/4	IV/9	8	8	8	8
VI/4	III/5	III/5	III/5	V/3	9	9	9	9
VI/5	III/6	III/6	IV/2	V/4	10	10	10	10
VI/6	III/7	III/7	IV/3	V/5	11	11	11	11
VI/7	III/7 ^{a)}	IV/1	IV/4	V/6	12	12	12	12
VI/8	III/7 ^{a)}	IV/2	IV/5	V/7	13	13	13	13

Fußnoten siehe Seite 122.

alte Verwendungsgruppe	neue Verwendungsgruppe							
	A	E	D	C	B	1—6	L 3, L 2b	L 2a 2
alte Dienstklasse/Gehaltsstufe	neue Dienstklasse/Gehaltsstufe				neue Gehaltsstufe			
VI/9	III/7 ^{a)}	IV/2 ^{a)}	IV/6	V/8	14	14	14	14
VII/1	III/7 ^{a)}	IV/2 ^{a)}	IV/9 ^{a)}	V/9 ^{a)}	12	12	12	12
VII/2	III/7 ^{a)}	IV/2 ^{a)}	IV/9 ^{a)}	V/9 ^{a)}	13	13	13	13
VII/3	III/7 ^{a)}	IV/2 ^{a)}	IV/9 ^{a)}	V/9 ^{a)}	14	14	14	14
VII/4	III/7 ^{a)}	IV/2 ^{a)}	IV/9 ^{a)}	V/9 ^{a)}	15	15	15	15
VII/5	III/7 ^{a)}	IV/2 ^{a)}	IV/9 ^{a)}	V/9 ^{a)}	16	16	16	16
VII/6	III/7 ^{a)}	IV/2 ^{a)}	IV/9 ^{a)}	V/9 ^{a)}	17	17	17	17
VII/7	III/7 ^{a)}	IV/2 ^{a)}	IV/9 ^{a)}	V/9 ^{a)}	18	17 ^{a)}	17 ^{a)}	18
VII/8	III/7 ^{a)}	IV/2 ^{a)}	IV/9 ^{a)}	V/9 ^{a)}	19	17 ^{a)}	17 ^{a)}	18 ^{a)}
VII/9	III/7 ^{a)}	IV/2 ^{a)}	IV/9 ^{a)}	V/9 ^{a)}	19 ^{a)}	17 ^{a)}	17 ^{a)}	18 ^{a)}
VIII/1—8	III/7 ^{a)}	IV/2 ^{a)}	IV/9 ^{a)}	V/9 ^{a)}	19 ^{a)}	17 ^{a)}	17 ^{a)}	18 ^{a)}
IX/1—6	III/7 ^{a)}	IV/2 ^{a)}	IV/9 ^{a)}	V/9 ^{a)}	19 ^{a)}	17 ^{a)}	17 ^{a)}	18 ^{a)}

Überstellung aus einer der Verwendungsgruppen des Schemas I, der Verwendungsgruppe L 3 oder einer der Verwendungsgruppen L 2b

alte Verwendungsgruppe	neue Verwendungsgruppe									
	1—6, L 3, L 2b	E	D	C	B	A	1—6	L 3, L 2b	L 2a 2	L 1
alte Gehaltsstufe	neue Dienstklasse/Gehaltsstufe				neue Gehaltsstufe					
1	I/1	I/1	I/1	II/1	III/1 ¹⁾	1	1	1 ¹⁾	1 ¹⁾	
2	I/2	I/2	I/2	II/2	III/1 ¹⁾	2	2	1	1 ¹⁾	
3	I/3	I/3	I/3	II/3	III/1	3	3	2	1	
4	I/4	I/4	I/4	II/4	III/2	4	4	3	2	
5	I/5	I/5	I/5	III/1	III/3	5	5	4	3	
6	II/1	II/1	II/1	III/2	IV/5	6	6	5	4	
7	II/2	II/2	II/2	III/3	IV/6	7	7	6	5	
8	II/3	II/3	II/3	III/4	IV/7	8	8	7	6	
9	II/4	II/4	II/4	III/5	IV/8	9	9	8	7	
10	II/5	II/5	II/5	IV/4	IV/9	10	10	9	8	
11	II/6	II/6	II/6	IV/5	V/3	11	11	10	9	
12	III/1	III/1	III/1	IV/6	V/4	12	12	11	10	
13	III/2	III/2	III/2	IV/7	V/5	13	13	12	11	
14	III/3	III/3	III/3	IV/8	V/6	14	14	13	12	
15	III/4	III/4	III/4	IV/9	V/7	15	15	14	13	
16	III/5	III/5	III/5	V/3	V/8	16	16	15	14	
17	III/6	III/6	IV/2	V/4	V/9	17	17	16	15	
17, 3. und 4. Jahr	III/7 ^{a)}	III/7 ^{a)}	IV/3	V/5 ^{a)}	VI/4 ^{a)}	18 ^{a)}	17	17 ^{a)}	16 ^{a)}	
17, ab 5. Jahr	III/7 ^{a)}	IV/1 ¹⁾	IV/4 ¹⁾	V/6 ¹⁾	VI/5 ¹⁾	19 ¹⁾	17	17 ^{a)}	17 ¹⁾	
18	III/7	III/7	IV/3	V/5	VI/4	18	17 ^{a)}	17	16	
19	III/7 ^{a)}	IV/1	IV/4	V/6	VI/5	19	17 ^{a)}	17 ^{a)}	17	
19, 3. und 4. Jahr	III/7 ^{a)}	IV/2 ^{a)}	IV/5 ^{a)}	V/7 ^{a)}	VI/6 ^{a)}	19	17 ^{a)}	17 ^{a)}	18 ^{a)}	
19, ab 5. Jahr	III/7	IV/2 ^{a)}	IV/6 ¹⁾	V/8 ¹⁾	VI/7 ¹⁾	19	17	17	18 ^{a)}	

Fußnoten siehe Seite 122.

Überstellung aus der Verwendungsgruppe L 2a 2

alte Verwendungsgruppe	neue Verwendungsgruppe							
	L 2a 2	E	D	C	B	A	1—6	L 3, L 2b
alte Gehaltsstufe	neue Dienstklasse/Gehaltsstufe					neue Gehaltsstufe		
1	I/1	I/1	I/1	II/1	III/1 ¹⁾	1	1	1 ¹⁾
2	I/2	I/2	I/2	II/2	III/1	2	2	1
3	I/3	I/3	I/3	II/3	III/2	3	3	2
4	I/4	I/4	I/4	II/4	III/3	4	4	3
5	I/5	I/5	I/5	III/1	IV/5	5	5	4
6	II/1	II/1	II/1	III/2	IV/6	6	6	5
7	II/2	II/2	II/2	III/3	IV/7	7	7	6
8	II/3	II/3	II/3	III/4	IV/8	8	8	7
9	II/4	II/4	II/4	III/5	IV/9	9	9	8
10	II/5	II/5	II/5	IV/4	V/3	10	10	9
11	II/6	II/6	II/6	IV/5	V/4	11	11	10
12	III/1	III/1	III/1	IV/6	V/5	12	12	11
13	III/2	III/2	III/2	IV/7	V/6	13	13	12
14	III/3	III/3	III/3	IV/8	V/7	14	14	13
15	III/4	III/4	III/4	IV/9	V/8	15	15	14
16	III/5	III/5	III/5	V/3	V/9	16	16	15
17	III/6	III/6	IV/2	V/4	VI/4	17	17	16
17, 3. und 4. Jahr	III/7 ⁴⁾	III/7 ⁴⁾	IV/3 ⁴⁾	V/5 ⁴⁾	VI/5 ⁴⁾	18 ⁴⁾	17	17 ⁴⁾
17, ab 5. Jahr	III/7 ⁵⁾	IV/1 ¹⁾	IV/4 ¹⁾	V/6 ¹⁾	VI/6 ¹⁾	19 ¹⁾	17	18 ¹⁾

Überstellung aus der Verwendungsgruppe L 1

alte Verwendungsgruppe	neue Verwendungsgruppe							
	L 1	E	D	C	B	A	1—6	L 3, L 2b
alte Gehaltsstufe	neue Dienstklasse/Gehaltsstufe					neue Gehaltsstufe		
1	I/1	I/1	I/1	II/1	III/1	1	1	1
2	I/2	I/2	I/2	II/2	III/2	2	2	2
3	I/3	I/3	I/3	II/3	III/3	3	3	3
4	I/4	I/4	I/4	II/4	IV/5	4	4	4
5	I/5	I/5	I/5	III/1	IV/6	5	5	5
6	II/1	II/1	II/1	III/2	IV/7	6	6	6
7	II/2	II/2	II/2	III/3	IV/8	7	7	7
8	II/3	II/3	II/3	III/4	IV/9	8	8	8
9	II/4	II/4	II/4	III/5	V/3	9	9	9
10	II/5	II/5	II/5	IV/4	V/4	10	10	10
11	II/6	II/6	II/6	IV/5	V/5	11	11	11
12	III/1	III/1	III/1	IV/6	V/6	12	12	12
13	III/2	III/2	III/2	IV/7	V/7	13	13	13
14	III/3	III/3	III/3	IV/8	V/8	14	14	14
15	III/4	III/4	III/4	IV/9	V/9	15	15	15
16	III/5	III/5	III/5	V/3	VI/4	16	16	16
17	III/6	III/6	IV/2	V/4	VI/5	17	17	17
18	III/7	III/7	IV/3	V/5	VI/6	18	17 ²⁾	17 ²⁾
18, 3. und 4. Jahr	III/7	IV/1 ⁴⁾	IV/4 ⁴⁾	V/6 ⁴⁾	VI/7 ⁴⁾	19 ⁴⁾	17 ²⁾	17 ²⁾
18, ab 5. Jahr	III/7	IV/2 ¹⁾	IV/5 ¹⁾	V/7 ¹⁾	VI/8 ¹⁾	19 ⁵⁾	17	17

Fußnoten siehe Seite 122.

Fußnoten von Seiten 117 bis 121:

- 1) Vorrückungstermin ist der Tag der Überstellung.
- 2) Der Vorrückungstermin ist um zwei Jahre zu verbessern.
- 3) Der Vorrückungstermin ist um vier Jahre zu verbessern.
- 4) Der Vorrückungstermin ist um zwei Jahre zu verschlechtern.
- 5) Vorrückungstermin ist der Tag der Überstellung, verbessert um zwei Jahre.
- 6) Der Vorrückungstermin ist um ein Jahr zu verbessern.
- 7) Der Vorrückungstermin ist um drei Jahre zu verbessern.